

Chäsitzer

4/2014 | Juli/August | 42. JAHRGANG

1. AUGUSTFEIER

Freitag 1. August, Blumenhof

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag 23. August, Kirchackerstr. 31

THEATER AUF DEM BAUERNHOF

Freitag/Samstag 22./23. August, unterer Breitenacker

80-JÄHRIGEN GEBURTSTAGSSESSEN

Mittwoch 27. August, Brunello

MENSCHEN IN CHÄSITZ IM REICH DER HONIGBIENEN

LIEBE LESERIN LIEBER LESER

Wer in den Sommermonaten am Gemeindehaus vorbeigeht kann nicht nur die wunderschönen Rosen betrachten, sondern riecht auch ihren angenehmen Duft. Dieser Duft lockt die Bienen an. Mit ihrem feinen Geruchssinn spüren sie die Nahrung auf, die sie für ihren Nachwuchs benötigen und ernten den Nektar, den sie in Honig umwandeln. Falls Sie schon einmal eine Biene im Dorf beobachtet haben, könnte es sein, dass es eine von Fritz Herren gewesen ist, da er oben auf dem Gurten Bienen hält. Der Einblick in die Bienenwelt hat viel Ähnlichkeit mit unserem Gemeinschaftsleben, jeder hat seine Aufgabe und alle verfolgen das gleiche Ziel.

Genauso wie die Bienen schwärmen viele Dorfbewohner aus, um Nahrung für das Dorfleben zu suchen. An Festen werden feine Desserts und Salate kreiert, Tische dekoriert und für das Wohl der Gemeinschaft ist gesorgt. Es wird zu allen geschaut und jeder hat seinen Platz. Ob an Spiel und Sporttag, der Eröffnung des Jugendclubs 66, dem Weidlifest, an Vereinsreisen oder am Helferabend vom Dorfverein.

Am Ende dieses Schuljahres werden Verena Bill und Andi Tromp nach langjähriger Schultätigkeit pensioniert, sie haben Generationen von Chäsitzern ins Leben begleitet und somit das Dorf näher gebracht.

Geniessen Sie den Duft des Sommers, das Summen der Bienen und passen Sie auf, dass Sie nicht, so wie ich (beim Interview), gestochen werden.

Gitta Bellmann, Redaktorin

INHALTSVERZEICHNIS

Dorfverein

HauptversammlungSeite 5

Schulen

LehrerpensionierungSeite 11

Spiel- und SporttagSeite 15

Verein

Jugendclub 66Seite 23

Titelbild: Rosen vorm Blumenhof.

Foto: Gitta Bellmann



Der eingefangene Bienenschwarm

Auf dem Gurten oberhalb des Dorfes hält der Chäsitzer Fritz Herren seine Bienenvölker. Der gelernte Schreiner und Landwirt imkert seit über 30 Jahren. Seine Bienen hält der landwirtschaftliche Leiter der Bächtelen Stiftung am Waldrand des Bächtelengrundstückes.

Neben der Imkerei spielt Fritz Herren Schwyzerörgeli und ist ein aktives Mitglied der Feuerwehr Kehrsatz.

Wie sind Sie zu der Imkerei gekommen?

Aus Interesse habe ich auf der Rütli an der landwirtschaftlichen Schule einen Imkerkurs besucht, ein Freund von mir ebenfalls Bienen, was mich bewog, ebenfalls mit dem «Beiele» anzufangen. Das war vor 30 Jahren, seitdem halte ich Bienen.



Die Bienen folgen ihrer Königin

Wie wird man Imker?

Man kann einen Bienenhaltekurs an der landwirtschaftlichen Schule, dem Inforama, besuchen, diesen Kurs kann jeder, der Interesse hat, absolvieren. Es braucht dazu keine speziellen Vorkenntnisse.

Was fasziniert Sie an der Bienenhaltung?

Ich finde es interessant, wie das Bienenvolk organisiert ist. Eine Königin bestimmt durch die Hormonausschüttung, was das Bienenvolk tun muss, die Bienen haben Stockdienst, d. h. sie schauen zu den Jungen, die sogenannte Brutpflege, halten den Bienenstock sauber und regulieren die Temperatur. Die letzte Aufgabe ist der Flugdienst, das Honig und Pollen sammeln. Den Honig benötigen sie als Nahrungsquelle, die Pollen als Eiweisslieferant für die Larven.

Was hat sich in den 30 Jahren, seitdem Sie Bienen halten, verändert?

Die Krankheiten haben zugenommen, Faul- oder Sauerbrut und die Varroamilbe hat es fast noch nicht gegeben, dadurch entsteht viel mehr Zeitaufwand. Auch hat sich die landwirtschaftliche Bodennutzung intensiviert. Kühe fressen lieber kurzes junges Gras, deshalb haben die Bauern die Wiesen früh gemäht, noch bevor sie richtig blühten. Dadurch



Fritz Herren



Bienen kommen mit der Ernte in den Stock zurück

fehlte den Bienen eine Nahrungsquelle. Mittlerweile müssen 7% der landwirtschaftlichen Nutzfläche als sogenannte Ausgleichsfläche gehalten werden. Diese Wiesen dürfen nicht vor dem 15. Juni gemäht werden, damit ist sichergestellt, dass die Bienen genug Nahrung finden.

Wie kann man den Krankheiten vorbeugen?

Durch ein ausgewogenes Nahrungsangebot. Leiden die Bienen an Hunger, so werden sie geschwächt. Regnet es viel oder ist es lange kalt, so können sie nicht ausschwärmen und auf Futtersuche gehen. Hat man dann im Vorfeld zuviel von ihrem Honig abgeerntet, bekommen die Bienen Stress und sind abwehrschwächt.

Ich persönlich ernte nur den Honig, den die Bienen als Reserve zusätzlich angelegt haben und nehme keinen Honig aus dem Grundstock. Zwar habe ich dadurch weniger Ertrag, dafür aber gesündere Völker und muss weniger füttern und behandeln. Mein Motto, so wenig wie möglich behandeln, hat sich in den 30 Jahren bewährt. Es ist besser, junge gesunde Völker nachzuziehen, als aufwendige Behandlungen.

Wie werden die Krankheiten bekämpft?

Die Varroamilbe wird mit der Brut übertragen und lässt sich fast nicht

ausrotten. Jedoch kann ein gesundes Bienenvolk einen leichten Milbenbefall verkraften. Wenn der Befall zu hoch ist, muss man die Waben mit Ameisensäure behandeln. Wird jedoch die Brut angegriffen, wie bei der Faul- oder Sauerbrut, ist der Stock verloren. Dann muss der Stock mittels Schwefelbehandlung getötet werden. Der Befall ist meldepflichtig und es wird eine Quarantäne angeordnet. So kann die Verbreitung verhindert werden.

Wie viele Bienenvölker besitzen Sie?

Ich habe 10 Völker, auch wenn so wie heute ein Schwarm ausschwärmt, habe ich im Durchschnitt 10 Völker. Es kann immer wieder ein Schwarm den Winter nicht überleben oder erkranken.

Was ist überhaupt Honig?

Zucker ist reine Energie, dies benötigen die Bienen, um ihr Bienenvolk zu ernähren. Der Nektar wird von der Biene aufgenommen und in den Stock gebracht. Dort wird er wieder aufgenommen und wieder ausgeschieden. Dieser Prozess wird mehrmals wiederholt und so dem Nektar Wasser entzogen. So gelangen Säuren, Enzyme, Vitamine, Pollen, Aroma-, Mineralstoffe und Eiweisse hinzu, zusammen mit dem Frucht- und Traubenzucker entsteht Honig.

Was muss man bei der Ernte berücksichtigen?

Das Bienenvolk benötigt im Frühjahr während der Aufzucht 1,5 kg Futter am Tag. Dies muss ich mit einberechnen und darf nur so viel Honig nehmen, wie nötig. Die Ernte ist abhängig vom Wetter und dem Futterangebot. Im Durchschnitt erhält man von einem Stock mit 10 000 lebenden Bienen 10 kg Honig pro Jahr. Für 1 kg Honig muss eine Biene einmal um die Welt fliegen, das sind 40 000 km. Nach der Ernte im August wird mit Zuckerwasser zugefüttert, damit sie genügend Futter für den Winter haben. Das Zuckerwasser wird von den Bienen umgewandelt in Honig.

Was passiert, wenn eine neue Königin schlüpft?

Die junge neue Königin tötet als erstes, nachdem sie geschlüpft ist, die anderen Königinnenlarven. Nur die Stärkste und Schnellste überlebt.

Sobald die neue Königin geschlüpft ist, fliegt die alte Königin mit einem Teil des Volkes aus. Sie nehmen einen Teil der Nahrung mit und gründen einen neuen Stock. Heute ist gerade ein Stock ausgeschwärmt, den ich wieder einfangen muss. Dort wo die Königin hinfliegt, fliegt auch ihr Volk hin. Sie haben sich oben im Apfelbaum niedergesetzt. Nun



Königinnenwabe unten rechts

muss ich den Schwarm einfangen, bevor die Königin sich einen geeigneten neuen Brutplatz sucht. Wenn das Volk weiterfliegt und sich oben auf einer Baumkronen im Wald auf 10 m Höhe niedersetzt, habe ich das Volk verloren.

Was muss man beim Schwarmeinfangen beachten?

Die Bienen gehen nur dorthin, wo ihre Königin ist. Sollte ich die Königin nicht mit eingefangen haben, wird der

Schwarm wieder ausfliegen. Mit Hilfe von Geruchssensoren wissen die Arbeiterinnen, wo sich ihre Königin befindet. Ich werde die Bienen vorsichtig mit einem Handfeger in eine Kiste streichen, den Deckel schliessen und abwarten, ob ich die Königin habe eingefangen können. Durch die Öffnung kann der Schwarm ihr folgen. Sollte die Königin nicht drin sein, wird der Schwarm weiterschwärmen und ihrer Königin folgen. Wenn ich den Schwarm erfolgreich gefangen habe, stelle ich ihn für einige Tage zur Beruhigung in den dunklen Keller, bevor ich sie wieder zum Bienenhaus bringe.

Was kann ich als Hobbygärtner für die Bienen tun?

Bienen ernten immer eine Pflanze ab, bevor sie zur nächsten gehen, deshalb sollte man darauf achten, dass immer etwas im Garten blüht. Sollte einmal eine Pflanze mit Schädlingen befallen sein, empfiehlt es sich, sie nicht gerade mit Schädlingsbekämpfungsmittel zu behandeln. Es wäre besser, etwas Geduld zu haben und zu warten, dass Marienkäfer kommen und die Läuse auffressen. Die Spritzmittel töten nicht nur Läuse, sondern nehmen den Marienkäfern die Nahrung und schädigen das Bienenvolk. Die Bienen nehmen das Gift zusammen mit dem Nektar auf und bringen



Der ausgeschwärmte Bienenschwarm

es in den Brutstock. Dort angekommen, schwächt es das Bienenvolk und die Nachzucht.

Was hat der Film «More than Honey» bewirkt?

Das Bewusstsein hat sich verändert. Es gibt wieder vermehrt Neueinsteiger in die Bienenzucht, vorher haben alte Imker aufgehört und nur wenige wollten die Nachfolge übernehmen.

Fotos und Text: Gitta Bellmann



Beim Öffnen der Stöcke

DORFVEREIN

NEUE CREW – ALTBEWÄHRTE AKTIVITÄTEN

An der 42. Hauptversammlung des Dorfvereins blickte DV-Präsident Manuel Meister auf sein erstes Präsidialjahr zurück: ein intensives Jahr mit bekannten und bewährten Aktivitäten, gemeistert unter Mithilfe seiner Vorstandskolleg/innen und ganz vieler Helfer/innen.

Zu den traditionellen Schwerpunkten gehörte der Wiehnachtsmärit, der Ende November 2013 zum 36. Mal durchgeführt wurde. Von den «Marktfahrer/innen» an den 33 Märitständen – eine neue Grösse – stammte etwa die Hälfte aus Kehrsatz, viele waren auch das erste Mal dabei. Ein weiterer Grossanlass war die Jassmeisterschaft. Diese stiess mit 80 Paaren platzmässig an die Grenzen der Aula. Intensiv war auch der Einsatz bei der 1.-Augustfeier, übernahm doch der DV die Verpflegung und half beim Auf-/Abbau.



Florian Klein verzaubert das Publikum

Erfolgreiches Kurswesen

Der Dorfverein war auch im vergangenen Vereinsjahr verantwortlich für die Durchführung ganz unterschiedlicher Kurse, angefangen vom Malatelier für die Kleinen über Malworkshop für Erwachsene, Frauentreff, Tanzplausch, Pilates, fitYes, Ikebana und English bis hin zu Frauentreff und Kinderartikelbörse. Bei Letzterer gab es einen Wechsel. Nach 18 Börsen hat Vreni Kasper die Organisation an Judith Meister und Jennifer Hofmann übergeben.

Chäsitzer

Eine zentrale Aufgabe des DV ist die Herausgabe des Chäsitzer. Das Dorfmagazin wird wegen Zustellproblemen seit kurzem neu durch die Post vertragen. Abwechslungsweise sind Margrit Sieber und Gitta Bellmann für die Redaktion der einzelnen Ausgaben verantwortlich, was jeweils auf der letzten Seite vor angekündigt wird. Unter www.dorfvereinkehersatz.ch sind die aktuellen wie auch frühere Ausgaben aufgeschaltet.

Unveränderte Mitgliederbeiträge

Der DV verfügt – auch dank leicht steigender Mitgliederzahlen – über eine gesunde Finanzlage. Und dies trotz Sonderausgaben für die Erstellung der Homepage und einer Sonderspende an KulturKehrsatz. Die familienfreundlichen Getränkepreise am Wiehnachtsmärit stiessen nicht nur auf gute Resonanz, sondern sind für den Verein verkraftbar. Die Mitgliederbeiträge fürs neue Vereinsjahr bleiben unverändert.

Wechsel im Vorstand

Nach 11 Jahren Vorstandsarbeit ist Jürg «Jorge» Steiner ins zweite Glied getreten.



Jorge Steiner wird verabschiedet



Cornelia Kormann (Mitte) – neu im Vorstand



Vreni Kasper gründete die Kinderkleiderbörse

Vor allem als Kassier hat er seine Spuren hinterlassen. Er wird aber weiterhin als Helfer dem DV erhalten bleiben – gleich wie Margret Lehmann, die im abgelaufenen Vereinsjahr den neuen Präsidenten begleitete und unterstützte. Neu in der Crew rund um Präsi Manuel Meister ist Peter Maklari.

Dank

Die Arbeit des Dorfvereins ist nicht denkbar ohne seine vielen Helferinnen und Helfer. Als Dank wurden sie im Anschluss an die HV zum traditionellen Fondue chinoise eingeladen. Diesmal «verzaubert» von Florian Klein, der mit seinen Kunststücken nicht nur auf der Bühne, sondern auch am Tisch grosses Staunen und Rätseln hervorrief.

Text: Margrit Sieber

Fotos: Gitta Bellmann



Der DV-Vorstand: Walter Siegerist, Cornelia Kormann, Eva Inäbnit, Kati Herrmann, Manuel Meister und Natascha Noll, v.l. (Peter Maklari fehlt)

Der Treffpunkt
für jung und alt.

Caféspezialitäten

Teekultur

edle Biere
und Weine

Snacks

eigene Desserts

ZÄT SIBE



CAFÉ BISTRO
KEHRSATZ

Scherler AG
Elektro und Telegrafie
Telefon 031 961 80 76
Telefax 031 961 80 76
www.scherler.ch



Ihre Maschine macht Pause –
unser Servicemonteur
Überstunden.

1031 961 80 76

Scherlar sorgt für Spannung



malerei
bruno schaffer ag
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsat

031 961 01 01



Perrot Haustechnik

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungs-
anlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE-11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten Küchenbau
Neu- und Umbau Reparaturarbeiten
Wohnungsrenovation Türen und Schränke
Täferarbeiten Glaserarbeiten

SCHNEIDER **HÖRBERATUNG**

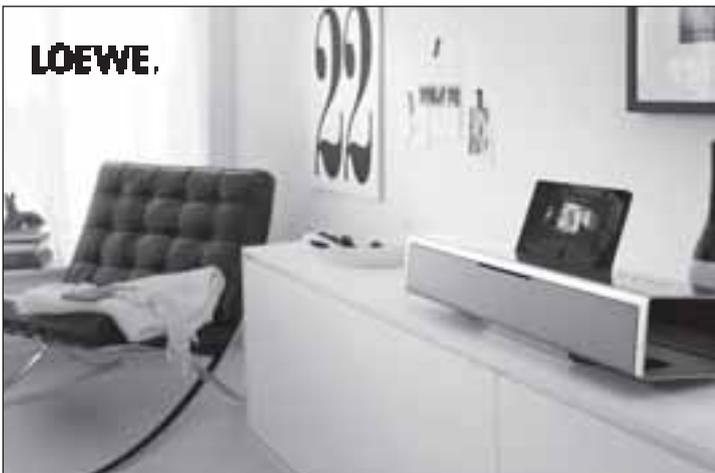
Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HOER-COMPUTER** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**

LÖWE.

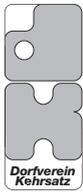


Die grosse Erlebniswelt für Bild,
Ton und Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO

class



FITYES

neue Fitnesskurse ab 10. August 2014
Kleine Gruppen, persönlich und kompetent

Kursort: Squash Center Kehrsatz, Zimmerwaldstrasse 10, 3122 Kehrsatz. Gratisparkplätze direkt vor dem Kurslokal

Kleidung: Bequeme Trainingskleidung, Turnschuhe, Handtuch, Matte mitbringen
Garderobe und Duschen sind vorhanden

Kosten: 10er Karten Fr. 240.-, Mitglieder Dorfverein Fr. 210.-, Probestunde gratis

Es können alle Kurse besucht werden.
Krankenkassenanerkannt mit Zusatzversicherung bis zu 75% Ermässigung

Leitung: Ursula Kobel, Kehrsatz: Fitnessinstructorin mit eidgenössischem Fachausweis. Aerobic- und Step-Instructorin, Masterausbildung Hockenheim. Berufsmasseur ärztlich geprüft.

Kurse:

- *Starker und beweglicher Rücken*

Montag, 09.15 – 10.15 Uhr

Montag, 16.30 – 17.30 Uhr

- *Bodyforming und Entspannung*

Mittwoch, 09.15 – 10.15 Uhr

- *Pilates und Entspannung*

Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr

- *Klassische Körpermassage*

Nach telefonischer Vereinbarung

Auskunft und Anmeldung:

Tel. 076 497 08 35 oder fityes@hispeed.ch

Mein Verein – Dorfverein

Vorankündigung

KINDERKLEIDERBÖRSE

Die Kleiderbörse im Herbst findet an neuen Wochentagen statt. Wir hoffen, dass wir auch den Familien gerecht werden können, die nachmittags arbeiten.

Wann: am Freitag/Samstag, 24.–25. Oktober

Wo: Ökumenisches Zentrum

Annahme der Kleider: Freitagnachmittag und Samstagmorgen

Verkauf: Samstagvormittag

Abholung: Samstagnachmittag. Die genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben. Wir freuen uns auf einen schönen Anlass, mit gemütlichem Beisammensein, Geschichtli für die Kinder, Kinderschminken und natürlich leckeres Essen und Trinken. Wie immer freuen wir uns über freiwillige Helfer/Helferinnen.

In diesem Zusammenhang nochmals ein herzliches Dankeschön an den Jugendverein Route 66, der uns ganz toll beim Kinderschminken unterstützt hat!

Jennifer Hofmann und Judith Meister

BEHÖRDEN/VERWALTUNG

Vorankündigung

1. AUGUST-FEIER 2014

Liebe Chäsitzerinnen und Chäsitzer

Wir heissen Sie bereits jetzt herzlich willkommen zur offiziellen Bundesfeier in Kehrsatz. Sie findet traditionell am 1. August statt.

Wann: 17.00 Uhr bis Mitternacht

In der idyllischen Umgebung des Blumenhofs (Gemeindeverwaltung) sind alle zum Fest und den verschiedenen Attraktionen eingeladen. Die Details erhalten Sie rechtzeitig als Flyer oder Sie klicken zur gegebenen Zeit die Homepage unserer Gemeinde www.kehrsatz.ch an.

Für das leibliche Wohl wird auch dieses Jahr gesorgt sein. Ein Festzelt steht



Ihnen zur Verfügung. Als Festrednerin konnten wir Frau Anita Weyermann, ehemalige Mittel- und Langstreckenläuferin, gewinnen.

Geniessen Sie die Bundesfeier rund um den Blumenhof – wir freuen uns auf Sie!

Organisiert wird die Feier durch die Gemeinde Kehrsatz /

Kommission Bevölkerung & Integration unter Mithilfe von Dorfverein, Frauenverein, Kita Merlin und Verein Quelle



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 18.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag 14.30 – 16.30 Uhr

NEUE BÜCHER

Romane

- Bärfuss, L. Koala
- Barry, S. Ein langer, langer Weg
- Binchy, M. Ein Cottage am Meer
- Binggeli, G. I bsinne mi
- Black, C. Mord am Montmartre
- Blair, P. Die Geister von Havanna
- Brill, A. Die Frau, die Sterne fing
- Camilleri, A. Die Revolution des Mondes
- Capus, A. Mein Nachbar Urs
- Daly, P. Die Schuld einer Mutter
- Delijani, S. Kinder des Jacaranda-baums
- Devi, M. Der Teufelsangler
- Domincky, D. Wir träumten jeden Sommer
- Erdrich, L. Das Haus des Windes
- Extence, G. Das unerhörte Leben des Alex Woods....
- Forster, M. Das dunkle Kind
- Glattauer, D. Die Wunderübung
- Goosen, F. Raketenmänner
- Grisham, J. Die Erbin
- Hänni, P. Boarding Time
- Klugkist, T. Hanna und Sebastian
- Lorentz, I. Der weisse Stern
- MacKinlay, D. Die unverhofften Zutaten des Glücks
- May, P. Beim Leben meines Bruders
- Posch, A. Sie nennen es Nichtstun
- Potente, F. Allmählich wird es Tag

LIEBE LESERINNEN UND LESER

In den Sommerferien vom 05. Juli 2014 bis 10. August 2014 ist die Bibliothek am Montag von 18–20 Uhr für Sie geöffnet. Wir wünschen Ihnen erholsame, sonnige Ferien und viel Zeit für gute Bücher.

Sonnige Grüsse, Ihr Bibliotheksteam

- Rakusa, I. Einsamkeit in einem rollenden "r"
- Roberts, N. Das Geheimnis der Wellen
- Schacht, A. Triumph des Himmels
- Schätzing, F. Breaking News
- Serno, W. Der Medicus von Heidelberg
- Suter, M. Allmen und die verschwundene Maria
- Der See
- Yoshimoto, B.
- Sachbücher**
- Aguayo-Krauthausen, R. Dachdecker wollte ich eh nicht werden
- Dieminger, S. Piccard
- Dirie, W. Safa
- Grote, U. Die Sache mit meiner Schwester
- Kalmbach, G. Paris
- Kunkel, T. Wanderful
- Lutz, B. Grenzerfahrung Grönland
- Mehr, M. Angeklagt
- Weiss, W. Wien
- Hörbücher**
- Heinrich, S. Sehnsucht ist ein Notfall
- Maurer, J. Felsenfest
- Spielman, L. Morgen kommt ein neuer Himmel

Für hervorragende Leistungen oder Projekte KEHRSATZER JUGENDPREIS

Spezielle Leistungen in Politik, Kultur, sozialem Bereich oder Sport werden in Zukunft mit dem neu lancierten Kehrsatzer Jugendpreis honoriert.

Bewerben können sich Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 25 Jahren mit Wohnsitz in Kehrsatz, oder Jugendliche in Vereinen, Institutionen oder Schulklassen der Gemeinde Kehrsatz. Der Jugendpreis kann für erbrachte Leistungen oder umgesetzte Projekte im sozialen, kulturellen, beruflichen oder sportlichen Bereich verlie-



hen werden und ist mit Fr. 300.00 pro Person dotiert. Bewerbungen für den Jugendpreis 2014 werden bis zum 1. November 2014 von der Gemeinde Kehrsatz entgegengenommen und von einer Jury beurteilt. Der Preis wird durch den Gemeinderat verliehen. Falls keine preiswürdigen Bewerbungen vorliegen, entfällt die Vergabe. Bei gleichwertigen Bewerbungen kann der Jugendpreis aufgeteilt werden.

Interessiert? Weitere Infos unter www.kehrsatz.ch oder Tel. 031 960 00 02



HUNDETAXE 2014

Hundehaltung

Eigentümer oder Besitzer verpflichten sich, kontrollpflichtige Hunde bei der zuständigen Gemeindestelle zur Aufnahme oder Abmeldung in das Verzeichnis / System anzumelden bzw. abzumelden.

Die Anmeldung kann auf verschiedene Arten erfolgen:

- **Anmeldung am Schalter der Gemeinde Kehrsatz**

Bei der Anmeldung direkt am Schalter müssen Sie folgende Punkte beachten. Die Personalien Ihres Hundes wie Name, Geb.-Datum, Mikrochip-Nummer, Rasse, Farbe, Geschlecht, müssen Sie vorweisen können. Als Quittung werden wir Ihnen eine Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz abgeben, welche vom Hund zu tragen ist!

- **Anmeldung via Homepage der Gemeinde Kehrsatz**

Wollen Sie die Anmeldung Ihres Hundes via Internet ausführen, müssen Sie das auf unserer Homepage www.kehrsatz.ch aufbereitete Formular bei Zuzug, Erwerb oder langfristiger Betreuung, beziehungsweise bei Verkauf, Ende der Betreuung oder Tod ihres Hundes ausfüllen. Über die erfolgte An- oder Abmeldung werden Sie per E-Mail oder per Post (*Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz*) so bald als möglich die Bestätigung erhalten.

Hundetaxe

Die Hundetaxe wird mittels Rechnung eingefordert. Stichtag für die Taxe bleibt wie bisher, der 1. August des entsprechenden Jahres!

Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 9. Dezember 2013 ist für das Jahr 2014 für jeden in der Gemeinde gehaltenen und über 3 Monate alten Hund eine jährliche Taxe, für den *1 Hund von Fr. 60.-* und für jeden *weiteren Hund Fr. 80.-* zu entrichten.

Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

NEU AB DIESEM JAHR:
KEHRSATZER JUGENDPREIS



BIST DU DER NEUE
VON KEHRSATZ?



IN ALLER KÜRZE

Spezielle Leistung im laufenden Jahr
... in Politik, Kultur, Sozialem oder Sport
... wohnhaft, Verein oder Schule in Kehrsatz
... 13 bis 25 jährig
... 300 CHF pro Person
... Anmeldeschluss 1.11.14

Der Kehrsatzer Jugendpreis wird ab 2014 für erbrachte Leistungen oder umgesetzte Projekte im **sozialen, kulturellen, beruflichen oder sportlichen** Bereich an Jugendliche zwischen 13 und 25 Jahren mit Bezug zu Kehrsatz verliehen und ist mit **300 Franken** pro Person dotiert.

Fühlst Du Dich angesprochen? Dann bewirb Dich bis zum **1. November 2014** bei der Gemeinde! Weitere Infos unter www.kehrsatz.ch oder **031 960 00 02**.



Teilnehmer vom Austausch im Bistro «Weidli»

WERTVOLLER DIALOG

Am 9. Mai 2014 luden die Gemeinde Kehrsatz und der Wohnverbund UPD Kehrsatz Anwohnerinnen und Ladenbetreiber zum gemeinsamen Austausch ein.

WOHNVERBUND UPD

Der Wohnverbund der UPD ermöglicht Menschen im erwerbsfähigen Alter, nach einer krankheitsbedingten Krise – und in der Regel nach einem Klinikaufenthalt – einen Schritt Richtung selbständiges Wohnen. In den Wohneinrichtungen in Kehrsatz, Belp und Oberburg können sie die dazu nötigen Fähigkeiten üben.

Inhaltlich ermöglicht der Wohnverbund Menschen mit psychisch bedingten Beeinträchtigungen, sich in einer individuell angepassten Zeit auf ein selbständiges Leben vorzubereiten, indem sie im Wohnverbund die dazu nötigen Fähigkeiten üben können. Erklärtes Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern zu vermehrter Autonomie, sozialer Teilhabe und Eigenverantwortlichkeit zu verhelfen.

Rund 15 Personen aus der Nachbarschaft der verschiedenen Wohneinrichtungen sowie Inhaber oder Betreiber von Läden in Kehrsatz trafen sich am grossen Tisch im Bistro des Wohnhauses Weidli. Elisabeth Stalder-Riesen, Gemeinderätin Ressort Bevölkerung & Integration, begrüßte die Gäste und dankte für ihr Interesse. Der Gemeinde Kehrsatz sei es ein wichtiges Anliegen, dass der Wohnverbund und die Anwohner in gutem Einvernehmen stehen. Deshalb befürwortet die Gemeinderätin solche regelmässigen Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen und als Plattform, um Fragen zu stellen und Anregungen zu deponieren.

Bernhard Lüthi, Leiter Wohnverbund Kehrsatz, stellte zusammen mit Nadine Zaugg, Stv. Leiterin, den Wohnverbund Kehrsatz vor mit seinen 44 Plätzen, verteilt auf sechs Liegenschaften in Kehrsatz und Belp.

In der anschliessenden Diskussion zeigte sich, dass die Nachbarinnen und Nachbarn der Wohneinrichtungen und auch die Ladenbetreiber allgemein zufrieden sind mit der Situation. Durch die bereits lange Präsenz des Wohnverbundes in Kehrsatz haben sich die

Einwohner an die Bewohnerinnen und Bewohner gewöhnt. Viele sind im Dorf bekannt, ebenso ihre Eigenheiten. Eingespielt sind auch die Drähte zwischen den Läden und dem Wohnverbund, wenn im Ausnahmefall einmal eine Beanstandung gemacht werden muss. Gemeinderätin Elisabeth Stalder-Riesen bekräftigte auch, dass nicht jeder «komische Kauz» in Kehrsatz automatisch ein Bewohner des Wohnverbundes sei. Sehr beliebt im Dorf sind offenbar die «Flyworker», welche für Gartenarbeiten, Umzüge oder Transporte engagiert werden können.

Nach der Schlussrunde und dem Dank an die Gäste für die anregende Diskussion, wurde bereits der Termin für das nächste Treffen vereinbart. Anschliessend genossen die Anwohner und Ladenbetreiber die feinen Kuchen und Gebäcke, welche die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnhauses Weidli extra für diesen Nachmittag kreiert hatten.

Nächstes Treffen: Dienstag, 12. Mai 2015, 16 Uhr, Wohnhaus im Weidli

Mike Sutter, Leiter K&I, UPD Bern /
Elisabeth Stalder-Riesen, Gemeinderätin

*Ich mache meinen Gang;
Der führt ein Stückchen weit
Und heim; dann ohne Klang
Und Wort bin ich beiseit.*

Robert Walser



*Nachruf und Dank für unsere unvergessliche
Vorstandskollegin und Freundin*

Karin Gugler

Liebe Karin,

mit Worten von Robert Walser, den du sehr verehrtest, nehmen wir Abschied. Am 15. Mai durftest du nach schwerer Leidenszeit heimgehen.

Voll Enthusiasmus nahmst du vor zwei Jahren die Freiwilligenarbeit als Kassierin beim Frauenverein auf.

Deine feine Art, die professionelle Vorstandsarbeit und die genaue Arbeit als Kassierin machten dich schnell zur beliebten und geschätzten Kollegin.

Leider traten schon bald Schmerzen auf, welche zuerst unterschätzt wurden. Du, deine Familie und wir alle mussten uns mit dem Unausweichlichen auseinandersetzen und abfinden.

Bis zuletzt hast du im Verein weitsichtig alles zur Übergabe vorbereitet und unsere gemeinnützigen Ziele im Auge behalten. Mit einer grossen Umarmung danken wir dir für alles, was du für uns getan hast und werden dich nie vergessen.

Der Trauerfamilie entbieten wir unser tiefstes Mitgefühl.

Im Namen aller Mitglieder des Vereins:

Der Vorstand:

Präsidentin Ursula Walther, Annemarie Stucki, Irene Menzel, Karin Gamp, Jennifer Hofmann, Monique Wegmüller, Mitglieder



MEHR ALS EINE MALEREI

Wir gipsen, isolieren, malen und gestalten.
Realisieren Sie Ihre Projekte mit unserer Hilfe.



031 961 58 62
www.malereihodler.ch

Malerei
AIA
Hodler AG
KEHRSATZ + BELP



Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur
Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Tel. 031 818 44 44
Fax. 031 818 44 66
www.mobibelp.ch
belp@mobi.ch

Ihr Versicherungsberater:
Markus Herren
Tel. 031 818 44 73
markus.herren@mobi.ch

ANDREAS STÄNDER AG

Schreinerei und Barnerorgeli-Werkstatt
Bredenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06



Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Tüfen – Türen –
Schranke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreiner-
arbeiten.



sportcenter
kehrsatz
tennis
badminton
fitness

Zimmerwaldstr. 12 · 3122 Kehrsatz ·
Tel 031 961 01 44 · Fax 031 961 27 30 ·
www.tennis-kehrsatz.ch ·
info@tennis-kehrsatz.ch



Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.

Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61

für Kurzentschlossene auch ohne
Voranmeldung möglich



SCHULEN

PENSIONIERUNG VON SUSANNE BILL UND ANDI TROMP

SCHULEN



KEHRSATZ

Zwei Lehrkräfte der Oberstufe Kehrsatz werden auf Ende des Schuljahres pensioniert. Beide haben viele Jahre mit sehr viel Enthusiasmus, Freude und Engagement unterrichtet und Hunderte von Schülerinnen und Schülern durch ihre Schulzeit geführt.

Susanne Bill

Am 1. April 1976 übernahm Susanne Bill ihre erste Klasse 5b an der Sekundarschule Kehrsatz.

Susanne Bill war mit Leib und vor allem mit viel Seele Klassenlehrerin. Als bewegliche und initiative junge Frau und sportliche Skilehrerin konnte sie ihre Klasse motivieren und begeistern: sei es in den Schulstunden, sei es in den vielen Lagern, die ihr immer besonders am Herzen lagen. Neben ihrem Engagement an der Schule Kehrsatz war Susanne Bill vor allem viel unterwegs: Auf ihren zahlreichen Reisen rund um den Globus hat sie sich einen umfassenden Eindruck der Welt aneignen können – und hohe Kompetenzen im Englisch, was wiederum im Unterricht den Jugendlichen zu Gute kam.

Die Diskussionen um das «richtige» Englisch (amerikanischer Slang versus Oxford-stiff-upperlip) waren damit für Jahrzehnte lanciert.

Eine weitere Leidenschaft und viel Talent von Susanne gehörten dem Fach Zeich-

nen. Schöne Darstellungen, Genauigkeit und Ästhetik im künstlerischen und auch in allen anderen Bereichen waren ihr immer ein grosses Anliegen.

Bis heute sind ihr maschinengeschriebene oder ausgedruckte Arbeitsblätter ästhetisch zu wenig wertvoll: Lieber schreibt sie diese mit ihrer schönen Handschrift.

Susanne Bill verlässt uns, sie wird vermehrt Zeit haben zu reisen.

Wir werden das «flip-flop» ihrer Sandalen durch die Schulhausgänge vermissen!

Wir danken Susanne für die vielen Jahre intensiver Mitarbeit und wünschen ihr Freude und alles Gute im nächsten Lebensabschnitt.

Andi Tromp

Andi Tromp trat seine Stelle als Sekundarlehrer am 1. 1. 1974 an. Eine Schülerin seiner damaligen 5. Klasse erinnert sich gut an ihren Klassenlehrer: «Andi Tromp war ein impulsiver, begeisterungsfähiger Lehrer, er war streng, aber gerecht. Ein Bild bleibt für immer: Sein imposanter Bart, sein wild wehendes Haar und sein Schalk in den Augen, wenn er mit dem Militärvelo den Berg hinunterfuhr!»

Andi Tromp hat sich in den vier Jahrzehnten seit seinem Stellenantritt in einer sich stets verändernden Welt mit unserer Schule weiterentwickelt: als Klassenlehrer, Fachlehrer und Vorsteher. Seinen Bart



Susanne Bill

hat er zwar mittlerweile abgeschnitten, ab und zu kommt er heute auch mit dem Auto zur Schule anstatt mit dem Velo. Einiges ist aber gleich geblieben: Andi Tromp war über all die Jahre mit Lust und Engagement Lehrer. Wer einmal Andis mathematische Zeichnungen und Berechnungen an der Wandtafel gesehen hat – mit all den Hinweisen, Querverweisen, Ausrufezeichen und Farben – wird sie nur schwerlich vergessen. Wer mit Andi im Zeichen- und Gestaltenunterricht gelernt hat zu aquarellieren, wird es vielleicht auch nach der Schule wieder tun. Wer im Biologieunterricht miterlebt hat, mit welcher Begeisterung und Überzeugung Andi die Phänomene der Natur beschrieben und erklärt hat, wird bestimmt weit über die Schulzeit hinaus an diese Lektionen zurückdenken.

Andi Tromp ist Kehrsatz 40 Jahre lang treu geblieben.

Wir danken Andi Tromp für sein grosses Engagement an unserer Schule! Wir wünschen ihm einen lebhaften, bewegten, farbigen Unruhestand und gute Gesundheit, Zeit für die Familie, das Malen, die Natur, den Sport, das Reisen und vieles mehr im neuen Lebensabschnitt.

Text: Markus Keller, Matthias Ganz
Schulleitung Oberstufe Kehrsatz

Fotos: Zvg



Andy Tromp

Spielnachmittag

auf dem Dorfschulhausplatz

bei Regen in der Aula Selhofen

für alle Kinder und Jugendlichen
auch Eltern sind herzlich willkommen

Samstag, 23. August 2014

14.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns über einen Beitrag an das Zvieribuffet
Getränke sind vorhanden

Herzlich laden ein: Jugendarbeit Kehrsatz-Köniz, Kommission für Bildung und
Jugend, Kommission für Bevölkerung und Integration, Elternrat



BERNER ERKLÄRUNG))



KEINE DAHEIMNISSE

Zwei Oberstufenklassen der Oberstufe Kehrsatz setzten sich im Rahmen des Projekts «Keine Daheimnisse – Erhebe deine Stimme gegen Körperstrafen und hole Hilfe!» während mehrerer Wochen intensiv mit dem Thema Körperstrafen auseinander. Als Abschluss des Projektes präsentierten sie ihre Arbeit den anderen Klassen im Schulhaus, wie auch Eltern und Interessierten. Das Publikum wurde für das Thema sensibilisiert und erfuhr, dass und wo Hilfe geholt werden kann. Begleitet von den Lehrpersonen bereiteten sich die Klassen auf die Veranstaltung vor, indem sie Interviews zum Thema Körperstrafen führten, sich mit den Kinderrechten auseinandersetzten und eigene Flyer gestalteten. Mit ihrem Slogan «Weisst du wie dein Kind sich fühlt?» appellieren sie vor allem an die Erwachsenen, über die Folgen von Körperstrafen nachzudenken.



Partizipatives Jugendprojekt

Daheimnisse sind Geheimnisse daheim. Körperstrafen bleiben oft versteckt und werden tabuisiert. Durch das partizipative, vom Schweizerischen Fonds für Kinderschutzprojekte unterstützte Jugendprojekt «Keine Daheimnisse!» setzen sich Kinder und Jugendliche mit dem Thema erzieherische Körperstrafen auseinander.

Viele betroffene Kinder

Auch wenn die von der Schweiz unterzeichnete UNO-Kinderrechtskonvention dazu verpflichtet, Kinder vor Gewaltanwendungen zu schützen, gehören körperliche Bestrafungen auch in der Schweiz noch heute für viele Kinder zum Alltag. Kinder müssen wissen, dass dabei Hilfe in Anspruch genommen werden kann. Ziel des Projekts war die Auseinandersetzung mit dem Thema Körperstrafen und die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler dafür, dass Körperstrafen nicht in Ordnung sind. Das Projekt wurde vom National Coalition Building Institute (ncbi.ch), der Schulsozialarbeiterin und den Lehrkräften durchgeführt.

Text: Agota Lavoyer, Schulsozialarbeit Kehrsatz, Niedermuhlern und Wald

«WEGE ENTSTEHEN, INDEM WIR SIE GEHEN»

Am 10. März 2014 hielt Lerntherapeutin Barbara Bucher einen Workshop zum Thema Lernen: «Wie kann ich mein Kind beim Lernen und bei den Hausaufgaben unterstützen?»

Grundsätzliches zum Thema Lernen

Die Rolle der Eltern macht 30% bis 50% des Lernerfolges aus. In der Familie sind wichtig: Lernmotivation, Neugier, Leistungsbereitschaft, Interesse, Werte, Selbstkontrolle, Selbstbewusstsein und soziale Fertigkeiten. Entwicklung und Lernen gehören eng zusammen, die Eltern motivieren die Kinder. Kinder möchten, dass die Eltern stolz auf sie sind. – Lernen braucht Beziehung und Begeisterung, das Gehirn ist gebrauchtsabhängig – das Gehirn ist immer aktiv, bei Kindern ganz besonders. – Kinder lernen dauernd, immer; vielleicht nicht immer was die Eltern beabsichtigen. Das Gedächtnis funktioniert folgendermassen: Verschiedenes wird wahrgenommen mittels Augen, Ohren, Nase und Händen = danach befindet es sich im Wahrnehmungsspeicher. Dann passiert es einen ersten Filter, danach befindet es sich im Kurzzeitgedächtnis, nachher kommt der zweite Filter, und wenn dieser passiert wird, befindet es sich im Langzeitgedächtnis.

Hausaufgaben und die Rolle der Eltern

Wie machen die Eltern die Hausaufgaben für die Kinder angenehmer und erträglicher. – Sinn der Hausaufgaben ist, dass das Kind ein zuverlässiges Arbeitsverhalten aufbauen soll. Es soll Selbständigkeit und Selbstwirksamkeit erleben und aufbauen, sowie durch Üben die Inhalte festigen. Günstige Rahmenbedingungen schaffen für die Hausaufgaben. Lernumgebung, Zeit, Ruhe, Ordnung (ohne Ablenkung: TV, PC oder Handy). Funktioniert dies nicht, ist mit dem Kind zu diskutieren. Mit dem Kind ist zu besprechen, wann und wie das zu handhaben ist. Regeln dafür schaffen, Reihenfolge besprechen (einlaufen, Training und auslaufen) – eine halbe Stunde nach den Hausaufgaben sollte nicht mit elektronischen Geräten gespielt werden, sonst haftet das Gelernte nicht. Die Eltern sollten in der Nähe sein, bei Fragen. Wenn das Kind begleitet wird, unbedingt allfälligen Stress und Sorgen fernhalten und das Kind

ohne andere Gedanken begleiten. = Voll und ganz auf das Kind konzentriert sein. Zu vermeiden bei den Hausaufgaben sind: Machtkämpfe und Diskussionen über Sinn und Zweck – Stress, Zeitdruck, Konflikte – Schimpfen über Lehrer (sehr schwierig für die Kinder!) – Korrigieren der Hausaufgaben, Schimpfen über gemachte Fehler, Verwöhnen, z. B. Pult aufräumen, Material parat machen, vergessene Blätter organisieren etc.; den Kindern die Denkarbeit abnehmen (bei gespielter Hilflosigkeit). Fazit: Rahmenbedingungen schaffen, Selbständigkeit fördern, Sicherheit bringen, Anerkennung geben, gemeinsame Zeit verbringen, lockeren Umgang pflegen. Alle Kinder wollen, dass die Eltern stolz auf sie sind. Den Idealfall haben wir höchst selten – deshalb versuchen wir, alles rund um die Hausaufgaben so gut wie möglich zu gestalten.

Spezielle Situationen bei Lernen, Konzentration, Unsicherheiten und Ängste

Konzentrationsdauer:	
5–7 Jahre	15 Min.
7–10 Jahre	20 Min.
10–12 Jahre	25 Min.
12–15 Jahre	30 Min.

hindernd: Lärm und Ablenkung, psychische Belastung, Konflikte, zu viele Freizeitaktivitäten, unbequemer Arbeitsplatz, zu häufiges Fernsehen, Gamen, Hunger, übergrösse Satttheit, keine Lust
fördernd: Bewegung, Musik, Instrument spielen, Bücher anschauen, lesen, malen, entspannen, träumen, freies Spiel, genügend Schlaf.
Ängste sind ein Schutzmechanismus, Angst und grosser Stress blockieren das Denken (Flucht-, Kampf- und Totstellreflex). Folgen: Blackout in Prüfungssituationen – Kreativität und Problemlöseverhalten sind eingeschränkt. Verschiedene Punkte zu Schüler im Stress. Kinder, die nicht einschlafen können. Die Kinder müssen sich zu Hause geborgen und angenommen fühlen.

Kinder bauen ihre Zukunft auf den Stärken auf...

Im Namen des Elternrates, Arbeitsgruppe «Lernen zu lernen», Kristina Nyfeler, Susanna Wägli, Andrea Kamber und Natascha Noll



JUNGI'S GARTENMANDLI

rengt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel: 031 961 3307



Garagenbetrieb • Malerei • Service und
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pneuservice

Ihre Garage für alle Marken

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96
www.autotrachselag.ch



Inneneinrichtungen Peter Gasser

Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche

Vorhänge

Bodenbeläge

Polstermöbel

Bettwaren

Laminat- und Parkettböden

EGGER Isolierbau GmbH

Fenster Türen Klappläden Roll-Läden Lamellenstoren
Reparaturen/Service



Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch



MALEREI Bruno Müller AG

Malerei, Gipser-,
Tapezierarbeiten
Neu- und Umbauten

Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 35 19
Natef 079 651 45 49

Fusspflegepraxis Monika Luginbühl

Zimmerwaldstrasse 7 – 3122 Kehrsatz
Tel. 079 272 73 80
www.fusspflege-kehrsatz.ch
info@fusspflege-kehrsatz.ch

Auf Ihre  kommt es an



KATZE VERMISST!

Leider vermissen wir seit dem
3. April an der Bleikenmattstrasse
in Kehrsatz unsere Katze Artemis.
Sie ist weiblich, kastriert und gechippt.

Ihr Fell ist halblanghaarig, jetzt im Sommer wohl eher wieder etwas kürzer. Sie ist Hell-
braun/Schwarz getigert – je nach Licht mit rötlichen Stellen. Am Bauch ist sie beige gefärbt
und das Fell leicht gelockt. Ausserdem hat sie einen auffallend «buschigen» Schwanz und
Luchspinsel auf den Ohren.

Wer hat sie gesehen? Finderlohn ist garantiert!

Wir sind froh um jeden Hinweis auf: 079/452 55 67 oder 078/760 98 19



Das Minischwimmbad



Geschicklichkeit ist gefragt



Sorgten für heissen Sound

SPIEL- UND SPORTFEST

Der diesjährige Spiel- und Sporttag war ein gelungenes Familienfest. Bei sommerlichen Temperaturen erfreuten sich die Kinder an der Bewegung und suchten Abkühlung im Schulbrunnen. Der Elternrat sorgte für das leibliche Wohl, während die Schülerbands musikalisch für Stimmung sorgten und die Zuhörer in ihren Bann zogen.

Text: Gitta Bellmann

Fotos: Adrian Kubli und Gitta Bellmann



Gesundes Zmittag



«Herzlichen Dank an unsere grosszügigen Sponsoren, Zät Sibe, Bäckerei Aegerter, Frigi-Service Kehrsatz und Migros-Kulturfond für ihre Unterstützung.»

Im Namen vom Elternrat

I. Müller Portmann



NEU: Jugendchor

Wer: Jugendliche 6.–9. Klasse

Wann: donnerstags um 18.00 Uhr

Wo: Musikschule im Schloss Belp

Kosten: 50.–/Semester

Anmeldung: noch möglich, unverbindlicher Schnupperbesuch einer Probe.

Unter der Leitung der Gesangspädagogin Jeannine Camenzind wird in der Gruppe die Stimme trainiert und mehrstimmige Musik aus verschiedenen Stilen (Pop, Jazz, Filmmusik etc.) erarbeitet. Das gemeinsame Musizieren ermöglicht tolle Gruppenerlebnisse, regelmässige Auftritte fördern das Selbstvertrauen.

Eltern-Kind-Musik-Kurse

Gerne machen wir wieder auf unsere beliebten Kurse unter der Leitung von Dorothee Anderegg aufmerksam. Hier sind die Kleinsten (1½–4-jährig) mit ihren Bezugspersonen willkommen. Für Kinder ist eine anregende Umgebung wichtig, um ihre Persönlichkeit entfalten zu können. Der Kurs fördert die ganzheitliche Entwicklung durch Musik mit Singen, Tanzen, Musizieren und Improvisieren. Zudem wird mit verschiedenen Materialien gespielt und Verse werden kennen gelernt. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Anmeldung für Kursbeginn August noch möglich.

Eröffnungsfest Musikschule

Wann: Samstag, 16. August 2014 von 10.00–18.00 Uhr

Wo: Schloss Belp

Der Hauptsitz der Musikschule im renovierten Schloss Belp wird mit einem Fest eröffnet. Es erwartet Sie ein reichhaltiges musikalisches Rahmenprogramm für Gross und Klein (vom Stummfilm mit live Musik, über Volksmusik im Festzelt, zu Kurzauftritten der Abteilung PopRock-Jazz zu einer musikalischen Fassung des Bilderbuchs «Frederick», gespielt und gesungen von Kindern für Kinder und vieles mehr).

Infos zu den Kurszeiten, das genaue Programm und der Probeplan ab August unter www.ms-guerbetal.ch.

Wir freuen uns auf Sie!



10 Jahre Rundweg

Bitte reservieren Sie sich schon heute dieses Datum:

Sonntag, 7. September 2014

denn wir – die Arbeitsgruppe Umwelt und Landschaft AGUL – würden gerne das zehnjährige Jubiläum des Rundwegs Kehrtsatz mit Ihnen begehen!

Die Idee, die schönen Seiten von Kehrtsatz mit körperlicher Betätigung und frischer Luft zu verbinden, ist 2004 in der AGUL entstanden. Wie oft macht man einen kleinen oder grösseren Spaziergang und schenkt Gebäuden und speziellen Standorten kaum Beachtung? Genau das wollten wir ändern, denn es lohnt sich, sich in Kehrtsatz etwas genauer umzusehen.

Der Rundweg war bald geboren und mit ihm eine schöne Dokumentation über die wichtigsten Posten, denen man auf dieser kleinen Wanderung begegnet, sowie einem Prospekt, der einen auf dem Weg begleitet und mit den nötigen Informationen versorgt.

Nun sind bereits zehn Jahre vergangen und der Rundweg ist fester Bestandteil von Kehrtsatz geworden. Die AGUL möchte am 7. September 2014 mit einem kleinen Fest, bestehend aus verschiedenen Posten mit Informationen, Verköstigung, Wettbewerben usw., diese zehn Jahre feiern. Sicherlich eine zusätzliche Attraktion, die sich für die Besucherinnen und Besucher problemlos in den Festparcours einbinden lässt, ist der **Tag der offenen Türe des Lohns**, der allen Chäsitzern, aber auch Auswärtigen, die Möglichkeit gibt, diesen wunderschönen Landsitz einmal von innen kennen zu lernen.

Wir sind am Planen und Organisieren und freuen uns heute schon auf ein reges Interesse von Ihrer Seite. Das detaillierte Programm mit den verschiedenen Highlights werden wir Ihnen im nächsten Chäsitzer bekannt geben. Lassen Sie sich vom Programm überraschen!

Haben Sie das Datum in Ihre Agenda eingetragen? Ja, super, danke!

Arbeitsgruppe Umwelt und Landschaft AGUL Kehrtsatz
Ruth Rufer Holenstein



KIRCHEN

ÖKUMENISCHE SENIORENFERIEN 2014

Wer einmal kam, kommt immer wieder, und es kommen jedes Jahr neue... in die Chäsitzer Seniorenferienwoche.

Datum: Dienstag, 9. bis Montag, 15. September 2014

Ort: Schaffhausen. Unser ***Hotel heisst Promenade und liegt zentral, nicht weit zu Fuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bis zum Rhein oder in die historische Altstadt mit alten Brunnen, Cafés und Restaurants, Einkaufsläden und dem Munot. Die Region Schaffhausen bietet viele Ausflugsmöglichkeiten, zum Beispiel rheinaufwärts Richtung Stein am Rhein, rheinabwärts Richtung Eglisau oder eine Fahrt mit der Sauschwänzlebahn.

Kosten: Fr. 995.– im Doppelzimmer, Fr. 1150.– im Einzelzimmer. Hinzu kommt bei Bedarf die Annullationskostenversicherung à ca. Fr. 45.–

In diesem Preis sind inbegriffen:

Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, tägliche Vollpension in Form eines Tagestellers mit kleinem Dessert am Mittag und einem 3-Gang-Menü am Abend. Am Mittag und am Abend sind Mineralwasser und Kaffee oder Tee inbegriffen. Begrüssungsapéro am ersten Abend. Mittagessen am Abreisetag inklusive Mineralwasser, danach Kaffee oder Tee für die Hin- und Rückreise. Alle Ausflüge und Getränke unterwegs, Service, Mehrwertsteuer und die Tourismustaxe.

Aus finanziellen Gründen muss niemand auf eine Teilnahme verzichten. Wenden Sie sich bitte an Pfarrer Christoph Nussbaumer, Telefon 031 961 41 02.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Seniorinnen und Senioren der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei Kehrsatz.

Anmeldefrist: Freitag, 4. Juli 2014

Auskunft erteilt Ihnen gerne Christoph Nussbaumer, Telefon 031 961 41 02, oder das Sekretariat des Ökumenischen Zentrums Kehrsatz, Telefon 031 960 29 29 (Montag bis Freitag von 08.30 bis 11.30 Uhr).

ÖKUMENISCHE SENIORENNACHMITTAGE

Mittwoch, 20. August, 14.00 Uhr, Öki-Saal.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem «reformiert» im August 2014. Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Interessierte jeglichen Alters sind an Seniorennachmittagen herzlich willkommen.

ELTERN-KIND-TREFF

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Hier haben die Mütter und Kinder die Möglichkeit, Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Kaffee und Sirup gibt es immer. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Freitag, 4. Juli, sowie 15. und 29. August, jeweils von 9.15 Uhr bis 11.00 Uhr.

Für Fragen stehen Ihnen Bettina Jordi, Tel. 077 434 93 30, und Christine Jordi, Tel. 078 656 40 63, zur Verfügung.



LIEBE LESERINNEN LIEBE LESER

Abonnieren Sie kostenlos den Kehrsatzer «e-Kirchenzettel» und Sie sind immer gut informiert unter www.oeki.ch/e-kirchenzettel

Alle Informationen über das Ökumenische Zentrum, die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz und die Römisch-Katholische Pfarrei Kehrsatz finden Sie auch ausführlich und bequem im Internet unter

www.oeki.ch



URLAUBSTIPP: STICH VON EINEM PETER- MÄNNCHEN-FISCH

In unmittelbarer Nähe des Meerstrandes, gut getarnt unter dem Sand im Wasser oder Schlamm, befindet sich gelegentlich der «Petermännchen»-Fisch. Seine Rückenflosse und die Kiemendeckel weisen Giftstacheln auf. Wenn Badegäste nun ins Meer gehen, treten sie ab und zu auf einen solchen giftigen Fisch. Die Vergiftung verläuft in der Regel nicht tödlich, sie verursacht aber oft starke, meist sehr schmerzhaft Schwellungen, die sehr lange anhalten können.

Tritt man unglücklicherweise im Urlaub nun auf einen solchen Fisch, ist unverzüglich das Wasser wieder zu verlassen, d. h. wirklich so schnell als irgendwie möglich, und sofort die Stichstelle mit möglichst heissem Wasser zu behandeln. Durch das heisse Wasser können sich die Giftproteine nicht verfestigen. Prophylaxe: Schwimmschuhe anziehen (erhältlich in Sport- und Schuhgeschäften).

Handwerker- und
Gewerbeverein Kehrsatz

Tag der offenen Türen Kirchackerweg 31

Samstag, 23. August 2014

10:00 – 17:00 Uhr



**Ausstellung
Vorführungen
Festwirtschaft
Musik
Kinderhort
Hüpfburg**



Kaiser Holzbau

Zimmerei - Innenausbau
Umbauten - Renovationen

Kirchackerweg 31, 3122 Kehrsatz
031 964 10 88 www.kaiser-holzbau.ch

AAA
Malerei
Hodler
AG
3122 Kehrsatz 031 961 58 62

carxpert

Auto Trachsel
Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 18 96
Fax 031 961 46 35
autotrachselag@swissonline.ch
www.autotrachsel.ch



MAGO

Die neue Subaru-Vertretung

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 70 00
Telefax 031 961 49 92

info@mago-automobile.ch
www.mago-automobile.ch



Die Subaru-Vertretung
mit dem persönlichen Service.

Führer Schreinerei AG
Fensterfabrik • Türen • Innenausbau • Renovationen
3122 Kehrsatz • Tel. 031 961 25 55 • Fax 031 961 44 94 • fuhrerschreinerei.ch

TAG DER OFFENEN TÜREN AM KIRCHACKERWEG 31

Die meisten Chäsitzerinnen und Chäsitzer kennen den markanten, in grau gehaltenen Industriebau an der Umfahrungsstrasse Richtung Belp. Doch nur wenige wissen, was sich hinter der Fassade genau verbirgt.

Am Samstag, 23. August, ab 10:00 Uhr führt der Handwerker- und Gewerbeverein Kehrsatz zusammen mit Auto Trachsel, Fuhrer Schreinerei, Kaiser Holzbau, MAGO

Automobile und Malerei Hodler einen Tag der offenen Türen durch.

Die dort ansässigen Firmen werden sich präsentieren und mit zahlreichen Vorführungen Einblick in ihre Produkte und Tätigkeiten gewähren. Eine Festwirtschaft wird ebenso vorhanden sein wie eine Hüpfburg und ein organisierter Hort für unsere kleinen Gäste. Zudem wird das Ganze musikalisch umrahmt.

Auf der Basis einer Tischmesse und mit kleineren Ständen werden auch weitere Mitgliedsfirmen die Möglichkeit haben, sich vorzustellen.

Weitere Informationen finden Sie rechtzeitig in Ihrem Briefkasten sowie auf Plakaten und Inseraten.

Text: Hans Rudolf Stucki

FEUERWEHRREISE NACH SPEYER

Mitte Juni fuhr der Feuerwehrverein Kehrsatz nach Speyer. Beim Feuerwehrmagazin trafen sich 39 Personen zwischen 19 und 70 Jahren auf dem Weg Richtung Deutschland ins Städtchen Speyer in der Nähe von Hockenheimring. In Speyer angekommen, stand eine Brauereibesichtigung auf dem Programm. Nach dem Zimmerbezug im Hotel Domhof wartete ein feines Nachtessen auf uns. Danach wurde im Biergarten noch das eine oder andere Bier getestet, bevor die meisten Richtung Städtchen aufbrachen, wo mehr

oder weniger interessante WM-Spiele verfolgt wurden. Am Vormittag machten wir uns Richtung Technikmuseum Speyer auf, wo es viele interessante Sachen zu sehen und zu bestaunen gab. Am späteren Nachmittag, bei einem gemütlichen Spaziergang in der wunderschönen Altstadt von Speyer, kam auch das Shoppen nicht zu kurz. Den Abend verbrachten wir in lustiger Runde bei einem gemütlichen Nachtessen im Biergarten der Brauerei, bevor es nochmals Richtung Fussgängerzone ging. Auch Samstagabend war wieder

WM-Fieber angesagt bis in die Morgenstunden. Nach verdientem Schlaf genossen wir am Sonntagmorgen noch einmal das wunderbare Frühstücksbuffet im Hotel. Um 11.00 Uhr fuhren wir mit dem Car von Speyer los Richtung Kehrsatz, wo wir um 17 Uhr wohlbehalten wieder eintrafen. Merci Hansueli Nyffeler (Benorex-Reisen) für die angenehme Fahrt. *Einisch meh: es het gfügt.*

Text: Hanspeter-Pesche Stucki, Andreas Stalder

Foto: Markus Liebi



Gingen auf grosse Fahrt



Kaiser Holzbau

Zimmerei - Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax 031 964 10 86
Natel : 079 235 25 74



René Hänni

Malergeschäft

3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 30 13

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

Mitglied des
Schweizerischen
Maler- und Gipsermeister-
Verbandes BMGV

Bäckerei - Konditorei



Aegerter

Sonntag Morgen geöffnet

aegerter.beck@bluewin.ch

Kirchstrasse 192
3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94



Filiale Belp:
Rubigenstrasse 6, 3123 Belp 031 819 00 07

Filiale Kehrsatz:
Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz 031 961 00 30

Filiale Köniz:
Schwarzenburgstr. 295, 3098 Köniz 031 971 02 44

Filiale Schliern:
Schaufelweg 115, 3098 Schliern 031 971 94 93

Wir verzichten auf den Kauf von
Teiglingen und vorgebackenen
Produkten, sowie Mehlmischun-
gen. Unsere Backwaren werden
mit Mehl aus unserer Region (IP-
Swiss-Label) hergestellt.

**Sie lieben es.
Wir versichern es.**

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat sehr für die Unternehmen bewusste Sicherheit.
Vorsorge- und Versicherungsfragen lassen sich nur schärfest beantworten. Eine persönliche
Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zur idealen Lösung.

AXA Winterthur, Hauptagentur Martin Pfl

AXA Winterthur, Hauptagentur Peter Wegmüller
Werner Marti
Dorfstr. 9, 3123 Belp
Tel. 031 819 52 81
werner.marti@axa-winterthur.ch



**STOREN SCHÜTZEN
VOR NEUGIERIGEN
BLICKEN.**

ROLLSTOR

www.rollstor.ch | 031 961 61 60

**BLUMEN
MAURER**

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi

Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz

Telefon 031 961 31 37

www.blumenmaurer.ch

RÄUMUNGEN ENTSORGUNGEN

Schnell, gut, günstig!

079 102 48 48

swiss-broc.ch

BROCKENSTUBEN

HILFSWERK



FRAUENVEREINSREISE

Bei schönem Wetter gingen 12 Frauen des Frauenvereins Kehrsatz mit dem Zug nach Freiburg im Breisgau.

Wir sind gemütlich über den wunderschönen Markt am Münster gebummelt und haben einiges eingekauft. Danach genossen wir ein drei Gänge Menu im Restaurant auf dem Schlossberg. Auf der Terrasse sassen wir gemütlich mit Blick über Stadt und Land. Danach bummelten wir nochmals durch die Stadt, bis wir pünktlich vor dem einsetzenden Regen wieder müde aber glücklich im Zug sassen. Vielen Dank an alle Frauen für den tollen Tag.

Text: Jennifer Hofmann



HALBTAGESREISE

Unser Reisli geht dieses Jahr nach Jegenstorf. Wir besuchen das Schloss mit seiner Ausstellung zum Wohnen in Bern im 17. bis 19. Jahrhundert sowie zur Residenz des Kaisers von Äthiopien von 1954–1958. Nach dem Ausstellungsbesuch ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Die Rückfahrt nach Kehrsatz wird gegen 18 Uhr sein. Es würde uns freuen, wenn noch viele von euch Lust haben, den Tag gemütlich im Brunello ausklingen zu lassen.

Wann: Donnerstag, 18. September

Treffpunkt: 13.00 Uhr Bahnhof Kehrsatz

Abfahrt: 13.11 Uhr

Kosten: Bahnfahrt mit Halbtax ca. Fr. 6–8.–, Eintritt Fr 5.–

Anmeldeschluss: bis 10. September

Anmeldung:

Jennifer Hofmann, jjenwagner@aol.com oder 078 301 78 01. Bitte eine Nachricht hinterlassen (Name und Telefonnummer).



KITU-MINISPORTTAG

Am Donnerstag 5. Juni 2014 trafen sich viele grosse und kleine Turnerinnen und Turner zum Mini-Jugendsporttag. In Teams hüpfen sie über Hindernisse, absolvierten einen Unihockeyparcours, warfen Basketballkörbe, sausten mit dem Skateboard durch die Turnhalle, transportierten Bälle und massen sich in der Treffsicherheit. Es freut uns sehr, dass viele Eltern den Weg in die Turnhal-

le gefunden haben und eifrig mitmachen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Kitu

Alter: Kindergarten bis 2. Klasse

Wann: Freitag, 16.00–17.00 Uhr

Anmelden: Natascha Noll, 031 961 40 41

Foto und Text: Carmen Neuenschwander



SAISONRÜCKBLICK UND NEUAUFBAU 13/14

Dieses Jahr empfing Volley Kehrsatz seine Sponsoren und Gönner Anfang März am letzten Juniorinnen U23 Heimmatch zum Apéro. Die U23 war letzte Saison ganz erfolgreich und landete auf dem 2. Rang.

Wir Damen hatten es schwieriger. Wir mussten merken, dass unterdessen auch in der 5. Liga mehrere ambitionierte Mannschaften mitspielen und für einen Wiederaufstieg keine «Hänger» drin liegen. So blieb uns mit Unterstützung einiger U23-Spielerinnen am Ende der 4. Rang.

Mitte März fuhren wir ins Skiweekend in die Region Adelboden. Bei Traumwetter konnte das Frühlingsskifahren auf Silleren so richtig genossen werden.

An der Abschlussitzung vor den Frühlingferien stand zur Diskussion, dass einzelne U23-Spielerinnen zu alt werden

für ihre Liga. Die Gründung 3 Mannschaft wird in Erwägung gezogen.

Training:

– Dienstag, um 19.30–21.30 Uhr, Doppeltturnhalle Selhofen Kehrsatz, 5. Liga Damen 1 und 2. Training für Damen 2 (ehemalige Juniorinnen)

– Mittwoch, um 20.00–21.30 Uhr, Doppeltturnhalle Selhofen Kehrsatz, 5. Liga Damen 2

– Freitag, um 20.00–21.30, Primiturnhalle Selhofen Kehrsatz, Juniorinnen U23, ab 13 Jahren, mit wenig Spielerfahrung.

Neue Spielerinnen sind in allen Mannschaften herzlich willkommen! Macht doch mal unverbindlich für ein paar Probetrainings mit. Wir freuen uns!

Infos, Anmeldung:

Jacqueline Zimmermann, 078 609 76 79, www.volley-kehrsat.ch

Text: Mirjam Wittwer-Rohner

FRANCO POLESANA
Dipl. Physiotherapeut FH – Coach ICF

Bernstrasse 65A | 3122 Kehrsatz | Telefon 031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch | www.physio-polesana.ch

PHYSIOTHERAPIE
FOI®
COACHING

Kurs- & Workshop-Angebote ab August 2014 bis Dezember 2014



**Wir nehmen den Menschen in
seinen Ressourcen wahr!**

Kurs 1: Beweglichkeit – Kraft – Entspannung

Ziel: Kraft und Beweglichkeit sind wichtige Elemente der Fitness und Voraussetzung für die Kontrolle der Körperhaltung im Alltag. Entspannung ist ein wichtiges Element der Lebensqualität und hat positive Auswirkung auf die Psyche

Termin: Montag 09.15–10.00 Uhr & Donnerstag 18.00–19.00 Uhr

Kurs 2: Beweglichkeit – Schnellkraft – Entspannung im Alter

Ziel: Gangsicherheit, Angstabbau, Selbstvertrauen im Alltag gewinnen

Termin: Montag 10.00–10.45 Uhr

Kurs 3: Tanzgruppe «zu Fuss»

Ziel: Freude an der Bewegung fördern, Stabilität- und Gleichgewichtstraining, Beweglichkeit

Termin: Montag 10.45–11.30 Uhr

Workshop 4: Ressourcen aktivieren mit dem Unbewussten

Ziel: Effektives Selbstmanagement-Training; lustvolle Umsetzung nötiger Handlungsschritte (Stressbewältigung, Diäten, Bewerbungen, Diäten, sportliche und berufliche Ziele...)

Termin: 4 Abende à 120 Min.; Montag 11. 8. / 18. 8. / 25. 8. / 8. 9. 2014; 18.00–20.00 Uhr

Workshop 5: Meine Heldenreise

Ziel: Persönliche Vision (weiter-)entwickeln; Widerstände und Blockaden abbauen; Energie tanken

Termin: 4 Abende à 120 Min.; Dienstag 12. 8. / 19. 8. / 26. 8. / 9. 9. 2014; 18.00–20.00 Uhr

Workshop 6: Mentale Stärke – Bestleistung durch mentale, emotionale und psychische Konditionierung

Ziel: Wichtigste Basistechniken (Atmung, Zielsetzung, Visualisierung...) kennen lernen und sofort in den Alltag umsetzen

Termin: 4 Abende à 120 Min.; Mittwoch 13. 8. / 20. 8. / 27. 8. / 10. 9. 2014; 18.00–20.00 Uhr

Wichtige Informationen: ANMELDESCHLUSS 31. Juli 2014

- Teilnehmerzahl:** Minimal 5 Personen; maximal 10 Personen
Kosten: Kurslektion 45–60 Min. à CHF 25.– / Workshop-Abend 120 Min. à CHF 50.– (total Kurs-Zeit: 8h)
Anmeldung: Via Homepage www.physio-polesana.ch (Kurs-Nummer angeben) oder telefonisch
Kursort: Tertianum Chly-Wabere, Nesslerenweg 30, 3084 Wabern
Leitung: Dipl. Physiotherapeutin und Physiotherapeut



Ein Schritt für Ihre Gesundheit.

Verein 66 Chäsitz
JUGENDTREFF 66



Am 2. Mai eröffnete der neue Jugendtreff 66 seine Tore in der Zivilschutzanlage im Selhofen-Areal. Aus dem tristen grauen Bunker haben die Jugendlichen des Vereins Chäsitz 66 eine schöne und durchdachte Örtlichkeit geschaffen, die Träume wahr werden lässt und einlädt zum Verweilen.

Den Namen Jugendtreff 66 haben sie abgeleitet von Route 66, diese steht für Freiheit. Freiheit, die sich die Jugendlichen der Oberstufe in Form eines Jugendraumes erkämpft haben. Bevor sie die Bewilligung der Gemeinde erhielten, den Treff zu eröffnen, mussten sie ihr Anliegen durchdenken und ein Konzept erstellen. Dragan Radisavljević, Dennis

Schär, Filip Tiosavljević, Savannah Schär und Lara Wenger waren überzeugend mit ihren Ausführungen. In ihren Frühlingferien verwandelten Lara Wenger und Savannah Schär die Zivilschutzräume in einen farbenfrohen Aufenthaltsraum. Die Räumlichkeiten sind im Stil von «Pulp fiction» eingerichtet, dem Stil der 60-er Jahre in Amerika. Nicht nur das Farbkonzept ist überzeugend, die Jugendlichen haben in Eigenregie ein Sponsoring erstellt und das Interieur samt Play-Station, Billardtisch, Wii (elektronisches Bewegungsspiel) und zwei Töggelikästen organisiert. Unter den Sponsoren sind u. a. sogar der FC Basel, YB Bern, ECB zu finden.

Geöffnet ist der Jugendtreff alle 14 Tage am Freitagabend. Zugänglich ist er nur für die Oberstufe Kehrsatz. Betrieben und gepflegt wird er von den Jugendlichen in Eigenregie. Ein Erwachsener hat im Hintergrund immer Pikett und kann im Bedarfsfall hinzugezogen werden. Zur Eröffnungsfeier luden die Jugendlichen neben den Medien den Gemeinderat ein, der vollzählig und mit grossem Interesse der Einladung folgte.

Fotos und Text: Gitta Bellmann

Weitere Informationen zum Jugendtreff: www.66chaesitz.ch



Sponsorenliste

Danke!



Das Kreativteam Savannah Schär und Lara Wenger



Perfektes Design



Interview mit dem «Bund»: Dragan Radisavljević, Filip Tiosavljević und Dennis Schär

DIVERSES



GASTFAMILIE GESUCHT

Bei einer Gastfamilie von Terra Vecchia finden Jugendliche und junge Erwachsene in schwierigen Situationen Unterstützung in einem geschützten Rahmen.

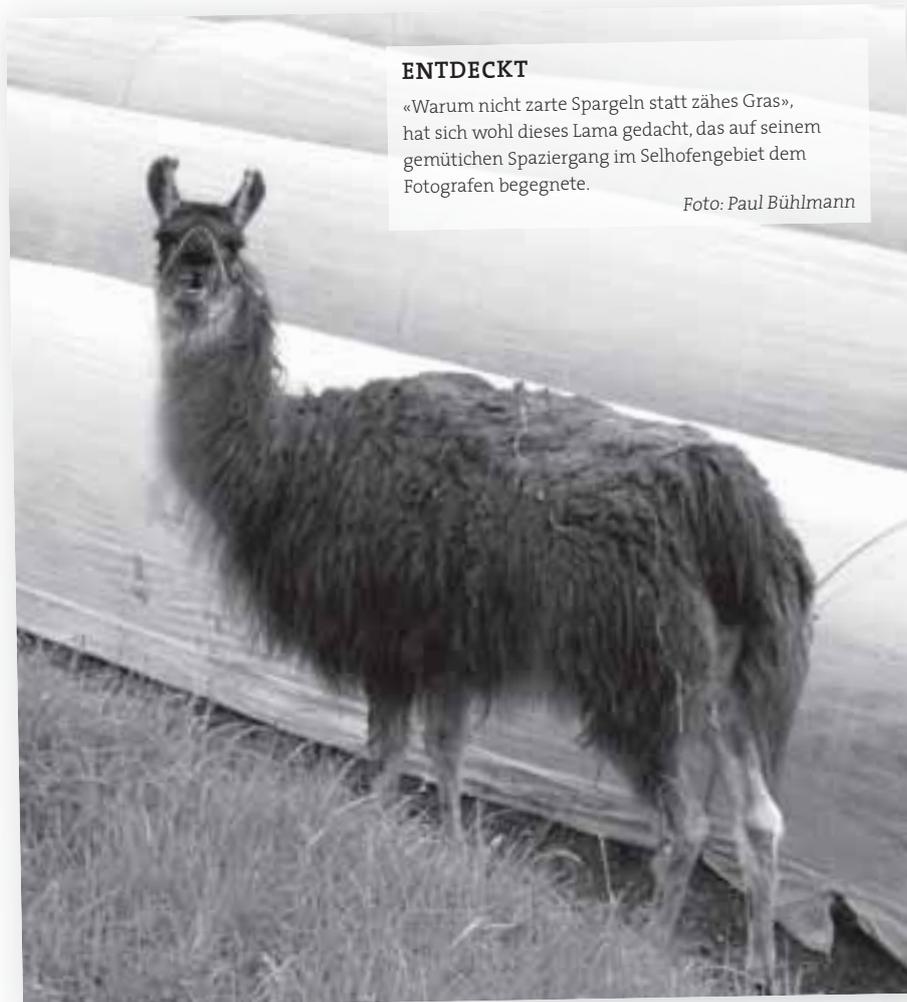
Für Jugendliche und junge Erwachsene, welche zur Schule gehen oder in einer Ausbildung stehen, suchen wir Familien, welche in den Städten Bern, Biel, Thun oder Burgdorf und deren Agglomerations-Gemeinden zu Hause sind und sich als Gastfamilie von Terra Vecchia engagieren möchten.

In Kehrsatz ist Terra Vecchia bereits mit der Gewürzmühle und dem Haus im Selhofen vertreten und auf der Suche nach Gastfamilien.

Möchten Sie einem jungen Menschen, der aufgrund von Suchtproblemen, psychischer Instabilität, Vereinsamung oder dem Gefühl, dem Leben nicht mehr gewachsen zu sein, vorübergehend ein Zuhause bieten? Menschen, die in solchen Situationen Unterstützung benötigen, finden diese im Rahmen einer Sozialtherapie bei einer Gastfamilie. Der Aufenthalt bietet die Möglichkeit, sich auf persönliche Stärken zu besinnen und neue Strategien zur Alltagsbewältigung zu entwickeln.

Die Stiftung Terra Vecchia ist eine Non-profit-Organisation mit Sitz in Bern und verfügt über 40-jährige Erfahrung in den Bereichen Sozialtherapie, Arbeitsintegration und Produktion. Sie unterstützt Jugendliche und Erwachsene, die sich in einer ausserordentlichen Lebenssituation befinden.
Auskunft: www.terra-vecchia.ch oder Tel.: 031 / 330 90 60

Text: Jaqueline Bachmann



ENTDECKT

«Warum nicht zarte Spargeln statt zähes Gras», hat sich wohl dieses Lama gedacht, das auf seinem gemütlichen Spaziergang im Selhofengebiet dem Fotografen begegnete.

Foto: Paul Bühlmann



Carmen Staub, Peter Nyffeler, Markus Keller, Margrit Sieber, (v.l.n.r.)

LITERARISCHER SONNTAGMORGEN

Der verregnete Sonntagmorgen passte ganz zum Thema. Folgende Bücher stellte das Quartett vor: Pedro Lenz «Dr Goalie bin ig», Herta Müller «Atemschaukel», Aki Ollikainen «Das Hungerjahr» und Jochen Rausch «Krieg». Die Bücher handeln von inneren und

äusseren Kriegen, Entbehrungen und Hoffnung. Wer sich im Sommer eine literarische «Abkühlung» wünscht, kann die Bücher in der Dorfbibliothek ausleihen.

Text: Gitta Bellmann, Foto: Claudia Zuber



Kreative Gartenschätze



THEATER AUF DEM BAUERNHOF

«DIE CHORPROBE» Ein musikalisches Lustspiel von Dietmar Bittrich

Gastspiel: 22. und 23. August, im unteren Breitenacker, bei Ruth und Hans Schmutz

Bauernküche: ab 18.00

Theaterbeginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Fr. 30.–/Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 15.–/Kinder bis 10 Jahre gratis

Reservation: Familie Schmutz, 031 961 09 64

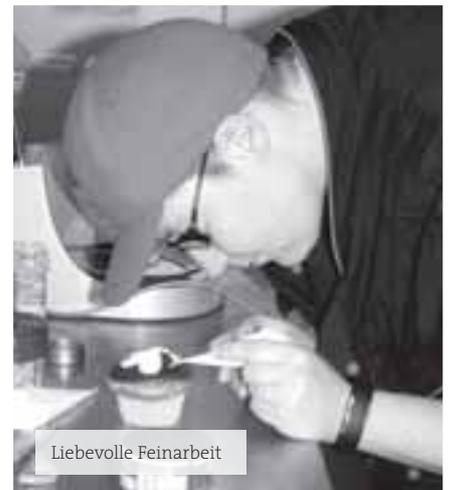
Weitere Informationen unter www.hof-theater.ch



WEIDLIFEST

Am 20. Juni lud der Wohnverbund UPD Kehrsatz die Dorfbewohner zu einem Begegnungsfest ein. Verschiedene Kreativwerkstätten vom Universitären Psychiatrischen Dienst Bern = UPD verkauften am Märit ihre Produkte. Das Bistro «Weidli» bot selbsthergestellte Patisserie, Konfitüren, Sirups, Pestos an. Dabei achteten sie darauf, die Produkte möglichst aus der Region zu beziehen. Die Erdbeeren für die Könfitüren gingen sie auf dem Längenberg selber pflücken. Pflanzen, die sie verkauften, zogen sie selbst auf. Neu wird ein kleiner Verkaufsstand im Bistro «Weidli» sein, an dem die Bewohner ihre Produkte zum Kauf anbieten können.

Fotos und Text: Gitta Bellmann



Liebevolle Feinarbeit



Produkte aus der Region

Saison 2014/2015

7. September 2014

Lyrice Quartett

Mitglieder des Berner Sinfonieorchesters
Anouk Theurillat, Violine
Sandrine Canova, Violine
Julia Malkova, Viola
Eva Lüthi, Violoncello

26. Oktober 2014

Orgel & Violine

Imre Gajdos, György Zerkula

16. November 2014

Kammerorchester Neufeld

Leitung, Iwan Wassilevsky
Gitarre, Markus Plattner

14. Dezember 2014

Barockabend

Jean-Luc Reichel, Flöte
Matthias Walpen, Cello
Andreas Marti, Cembalo

18. Januar 2015

Sunny Side Swingers

mit Esther Bucher

15. Februar 2015 16 – 19 Uhr

Thé Dansant

Exklusives Tanzvergnügen
mit dem Duo Häsler und Noëlle

15. März 2015

Duoabend

Gabriel Wernli, Violoncello
Gabriel Walter, Klavier

26. April 2015

Flöte & Klavier

Jean-Luc Reichel, Flöte
Joyce-Carolyn Bahner, Klavier

17. Mai 2015

Berner Konzertorchester

Leitung, Ingo Becker

7. Juni 2015

Trioabend

Hanspeter Mosimann, Klarinette
Benjamin Heim, Violoncello
Joyce-Carolyn Bahner, Klavier

Konzertbeginn jeweils 18 Uhr

Oekumenisches Zentrum, Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz

Eintritt Konzerte: 30.–, Jugend/AHV: 25.–, Kinder bis 16: 10.–**Eintritt Thé Dansant:** 50.–/Person**Vorverkauf:** Kilchenmann AG, 031 963 15 15www.kulturkehrsatz.ch

MUTTERTAGSBRUNCH

Am 11. Mai 2014 fand im Ökumenischen Zentrum zum ersten Mal der Muttertagsbrunch statt. Der Saal erstrahlte, flankiert von silbernen Kerzenständern, in einem rot-weissen Kleid.

Die Mütter und ihre Liebsten wurden in einem gediegenen Ambiente mit einem Glas Prosecco empfangen. Als Zentrum des Saales diente ein reich gedecktes Buffet mit diversen Köstlichkeiten, umrahmt von schön gedeckten Tischen.

Ein Genuss waren auch die warmen Köstlichkeiten, bestehend aus Rösti und

Eierspeisen, welche von Regina Eggenberger zubereitet worden sind.

Die 62 Gäste wurden grösstenteils von motivierten männlichen Mitgliedern der FDP bedient.

Um die kleinen Gäste kümmerten sich Melanie und Livia Eggenberger. Sie schrieben mit den Kleinen Dankesbriefe an ihre Mütter.

Um 14:00 Uhr ging ein für uns alle sehr schöner Anlass viel zu schnell zu Ende.

Ein grosser Dank, liebe Gäste, geht auch an Sie für Ihr Kommen. Es hat uns sehr

gefremt mit Ihnen zusammen diesen Muttertag feiern zu können. Es würde uns sehr freuen, Sie auch nächstes Jahr wieder begrüssen zu dürfen.

Wir danken dem Ökumenischen Zentrum, dass wir diesen öffentlichen Anlass bei ihnen durchführen konnten sowie allen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Im Namen der FDP Frauen
Katharina Annen
Elisabeth Stalder-Riesen
Fotos: Elisabeth Stalder Riesen



Gäste und Helfer im Austausch



Organisatorinnen an der Arbeit



Tischdekoration von Regina Eggenberger



Gäste am Geniessen

Landi
A A R E

Ein Ausschnitt aus dem Jahresbericht der Landi Aare:

BAUVORHABEN BREITENACKER

Die Geschäftsleitung beschäftigt sich aber noch mit einem zweiten Vorhaben, wo aktuell entsprechende Baurechtsvertrags-Verhandlungen laufen: Sie möchte in Kehrsatz, Breitenacker, eine Tankstelle mit Top Shop erstellen. Dort, wo bekanntlich im Rahmen einer neuen Überbauung mit Erschliessung durch einen Kreisell ab der Umfahrungsstrasse auch ein Grossverteiler-Laden geplant ist. Beim nächstens erwarteten Vertragsabschluss wird die Eröffnung der Tankstelle per 2016 in Aussicht genommen.

Text: Fritz Sahli, Belp



JULI 2014

Do 3.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Fr 4.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 4.	Anmeldeschluss Seniorenferien

AUGUST 2014

Fr 1.	1.-Augustfeier, Blumenhof
Do 7.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Sa 9.	Obligatorisch Schiessen, Gummersloch
Fr 15.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Mi 20.	Seniorenachmittag, Öki
Do 21.	Frauentreff, Öki
Fr/Sa 22./23.	Hoftheater, unt. Breitenacker
Sa 23.	Offene Tür im Gewerbegebäude Kirchacker 31
Sa 23.	Spielnachmittag, Dorfschulhausplatz
Mi 27.	80-Jährigen-Geburtstagsfeier, Brunello
Fr 29.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 29.	RÖSSLiartBISTRO: Steak&Music, Verein Quelle
Sa 30.	Obligatorisch Schiessen, Gummersloch

SEPTEMBER 2014

Do 4.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Do 4.	Frauentreff ²
So 7.	Rundweg Kehrsatz, UWG
So 7.	Tag der offenen Tür, Lohn
So 7.	Lohnkaffee, Schlössli, FV
So 7.	Lyrica Quartett, Öki
Fr 12.	Eltern-Kind-Treff, Öki

Fr 12.	RÖSSLiartBISTRO: Mirja u Minnig, Verein Quelle
Do 18.	Frauentreff, Öki
Fr 26.	Seniorensooperia, Öki

OKTOBER 2014

Do 2.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Sa/So 4./5.	Birdlife-Zugvogeltag
So 12.	UWG-Wanderung Subigerberg
Do 16.	Frauentreff, Öki
Sa 18.	Hauptübung Feuerwehr/Feuerwehrfest
So 19.	Literarische Sonntagmorgen, Blumenhof
Do 23.	Vortrag Weltraumsonde, Öki
Fr 24.	RÖSSLiartBISTRO: Sztup, Verein Quelle
Sa 25.	Kinderkleiderbörse, Öki

VORANZEIGE

NOVEMBER 2014

Fr/Sa 28./29. Wiehnachtsmärit, Öki

JANUAR 2015

Sa 24. Jassmeisterschaft, Selhofen¹ Infos unter www.kulturkehrsatz.ch² Anmeldung bei Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74
frauentreff@dorfvereinkehrsatz.ch³ Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl.
1 Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 17.-; Anmeldung bei S. Läderach,
Tel. 031 961 22 74, bis Montag der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.

 INFORMATIONEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON KEHRSATZ,
PUBLIZIERT VOM DORFVEREIN KEHRSATZ

IMPRESSUM

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
3122 Kehrsatz, Mail: chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz
Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate: Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77
Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08

Layout/Druck: Druckerei Läderach AG, Bern

ISSN: 1663-0297 (Print) / 2296-5181 (Online)

Chäsitzer im Internet: www.dorfvereinkehrsatz.ch

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2014

5/2014 14. August 2014
6/2014 16. Oktober 2014

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer»
chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. August 2014

Zuständig: Margrit Sieber